



Pressemitteilung

der KulturRegion FrankfurtRheinMain vom 02. September 2015

Projekt **Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes**

Zum Ende der Befreiungskriege und zum Wiener Kongress vor 200 Jahren: Ausstellung, Schüleraktionen und Podiumsgespräch in der Nationalbibliothek Frankfurt am 9. September

Frankfurt, 02.09.2015: KulturRegion FrankfurtRheinMain, Landeszentrale für politische Bildung und Deutsche Nationalbibliothek laden am Mittwoch, den 9. September, zu einer Ausstellung und einem Podiumsgespräch in der Deutschen Nationalbibliothek ein. Thema sind das Ende der Befreiungskriege und der Wiener Kongress vor 200 Jahren. Im Foyer macht die **Wanderausstellung der KulturRegion „Krieg und Freiheit. Franzosenzeit und Befreiungskriege in der Rhein-Main-Region 1792-1815“** für diesen Tag Station. Um 18.30 Uhr führt Magdalena Zeller (KulturRegion) in die Ausstellung ein. Besuch der Ausstellung und Einführung sind kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich.

Am Vor- und Nachmittag organisiert die KulturRegion ein **Begleitprogramm zur Ausstellung für Schulklassen** (sämtliche Angebote für Schulklassen sind bereits ausgebucht). **Schülerexperten** aus Darmstadt erläutern den teilnehmenden Schülern eigene Zugänge zum Thema Krieg bzw. Befreiungskriege. Spannend wird es auch, wenn sich die jungen Teilnehmer an den Konferenztisch begeben, um den Wiener Kongress von 1815 noch einmal neu zu verhandeln.

Um 19.30 Uhr beleuchtet der Journalist und Buchautor Eberhard Straub im Gespräch mit Eberhard Nembach (hr-iNFO) den Wiener Kongress vor 200 Jahren. Von den Gemeinsamkeiten und Konflikten im Ringen um eine sichere Nachkriegsordnung wird der Bogen bis zum Ersten Weltkrieg geschlagen, mit dem die Wiener Friedensordnung endgültig zerbrach. Carsten Rauch (Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung) ergänzt das Gespräch mit einem **Impulsbeitrag zur heutigen Relevanz des Wiener Kongresses** und verbindet dies mit der Frage: Brauchen wir einen neuen Wiener Kongress?

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Für das Podiumsgespräch um 19.30 Uhr wird um Anmeldung gebeten bei der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, Tel. 0611 324020, Mail: achim.guessgen@hlz.hessen.de.

Ansprechpartner für die Medien:

Magdalena Zeller, Projektleitung Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes
Kulturregion FrankfurtRheinMain gGmbH

Poststr. 16, 60329 Frankfurt

Tel.: +49 69 2577-1777, Fax: +49 69 2577-1750

Mail: Magdalena.Zeller@krfrm.de, Web: www.krfrm.de

Die KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH ist ein freiwilliger Zusammenschluss von derzeit 43 Städten, Landkreisen und dem Regionalverband FrankfurtRheinMain. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die regionale Kultur zu vernetzen, zu bündeln und gemeinsam attraktive und innovative Kulturangebote zu schaffen.

Das Projekt »Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes« vermittelt, dass Freiheit und Demokratie nicht selbstverständlich sind und wichtige Wurzeln in der Rhein-Main-Region haben. Mit Veranstaltungen, Ausstellungen und Schülerprojekten verbindet es die Geschichte mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen.